

Von: Promedia Verlag <promedia@mediashop.at>

Datum: 11. Mai 2011 10:42:32 MESZ

An: promedia@mediashop.at

Betreff: Terrorlisten von Victor Kocher/ Zürich



Der Promedia Verlag lädt ein zu

Victor Kocher

TERRORLISTEN - Die schwarzen Löcher des Völkerrechts

Ein Abend in Erinnerung an den vor kurzem tragisch verstorbenen Autor Victor Kocher.

Wann? Montag, 23. Mai 2011 um 19 Uhr 30

Wo? im Volkshaus Zürich (Gelber Saal), Stauffacherstr. 60, 8004 Zürich

Es diskutieren:

Dick Marty, Schweizerischer Ständerat (FDP), Staatsanwalt und Sonderbeauftragter des Europarates

Andreas Gross, Schweizerischer Nationalrat (SP), Präsident der sozialdemokratischen Fraktion der Parlamentarischen Versammlung des Europarates

Moderation: Hannes Hofbauer (Promedia Verlag)

Anwesend: Heidi Kocher-Wetzel

Zu Victor Kocher: Victor Kocher wurde 1952 in Baden bei Zürich geboren. Nach einer Tätigkeit beim Internationalen Roten Kreuz arbeitete er seit 1983 als Redaktor der "Neuen Zürcher Zeitung". Als ausgewiesener Fachmann für den arabischen Raum hat von Limassol aus eine rege Reisetätigkeit im Nahen Osten und Nordafrika entfaltet. Seine Arabisch- und Persischkenntnisse kamen ihm und den LeserInnen dabei zugute. Immer wieder positionierte er sich auch bei heiklen Themen eindeutig, so z.B. mit seiner Kritik am israelisch-palästinensischen Abkommen von Oslo oder seinen Analysen über die Islamische Republik Iran. In den vergangenen Jahren widmete sich Kocher verstärkt den Auswüchsen des Anti-Terrorkampfes und warnte in diesem Zusammenhang vor der Gefahr des Verlustes elementarer Bürgerrechte. Aus der Beschäftigung mit den von der Uno sowie den USA, der EU und vielen anderen Staaten eingerichteten "schwarzen Listen" ist sein letztes Buch, "Terrorlisten. Die schwarzen Löcher des Völkerrechts" entstanden. Victor Kocher starb am 17. März 2011 im Alter von 58 Jahren an den Folgen eines Sturzes, die er sich bei einem Spaziergang in den Westschweizer Alpen zugezogen hatte.

Zum Buch:

Victor Kocher TERRORLISTEN Die schwarzen Löcher des Völkerrechts

ISBN 978-3-85371-323-5, br., 224 S., 16,90 Euro, 28,50 sFr.

Der Schweizer Journalist Victor Kocher geht den Auswüchsen einer Kontrollgesellschaft nach, die unter dem Deckmantel des Anti-Terrorkampfes unschuldigen Menschen ihre Bürgerrechte entzieht. Wessen Name einmal auf eine so genannte Terrorliste gesetzt wird, der verliert mit einem Schlag seine persönliche Freiheit. Zu erst führte die UNO diesen frag-

würdigen Mechanismus zur Verhinderung potenzieller Terroranschläge ein. Unter Umgehung jeder gerichtlichen Prozedur hielt sie die Behörden aller Länder dazu an, vorbeugend gegen Menschen und Gruppierungen vorzugehen, die als mögliche Täter in Frage kämen, noch bevor diese irgendein Delikt begangen hatten. Ein Ausschuss des UNO-Sicherheitsrats setzte die Verdächtigen auf eine Terrorliste, ohne auch nur eine Begründung dafür angeben zu müssen. Gegen Sanktionen dieser Art kann sich niemand zur Wehr setzen.

Praktisch kann in der neuen Ära nach „nine-eleven“ ein x-beliebiger amerikanischer Geheimdienstoffizier mit einem Federstrich jeden Mitgliedstaat der UNO dazu zwingen, eine verdächtige Person mit einem weit reichenden Bann zu belegen. Wer auf die Terrorlisten des UNO-Sicherheitsrats kommt, dem werden sämtliche Guthaben eingefroren, er hat keinen Zugang mehr zu Bankkonto oder Kreditkarte, niemand darf ihm mehr einen Lohn oder eine Rente auszahlen, und er kann keine Landesgrenze mehr überschreiten. Ausgerechnet der UNO-Sicherheitsrat, der Hüter des Weltfriedens und der Menschenrechte, ist Urheber dieser weit reichenden Sanktionen. Die Europäische Union und andere westliche Staaten, und erst recht autoritäre Regime in vielen Teilen der Welt, nutzten und nutzen bereitwillig dieses drastische Mittel zur Einschränkung der Bürger- und Freiheitsrechte.

Es dauerte fünf Jahre, bis die UNO Ende 2006 überhaupt eine Stelle eingerichtet hatte, bei der betroffene Personen gegen die Sanktionen Einspruch erheben konnten. Erst weitere Jahre danach wurden die ersten Namen von der Schwarzen Liste gestrichen.

Die wesentlichen Fragen im Kampf gegen den Terrorismus werden von offizieller Seite indes weiter außer Acht gelassen: Wie konnte es dazu kommen, dass die westlichen Staaten mit einem Schlag ihre Grundwerte aufgegeben haben, auf die sie seit Jahrhunderten so stolz sind? Muss die Verfolgung von Terroristen unvermeidlich auf Kosten jener Errungenschaften gehen, die doch die Bürgerrechte des Einzelnen begründen und damit die Gesellschaft schützen sollten? Diesen Fragen geht Victor Kocher in seiner Recherche nach, beschreibt die kolossalen Übergriffe der Mächtigen gegen die Grundfesten der Bürgergesellschaft und illustriert seine Arbeit mit Fallbeispielen.

Promedia Verlag

Wickenburgg. 5/12

A-1080 Wien

promedia@mediashop.at

www.mediashop.at

www.verlag-promedia.de